

2653/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend unzumutbare Lärmbelästigung durch Heeresjets im Stodertal

Die Lärmbelästigung durch Bundesheerflugzeuge hat im Stodertal in den letzten Monaten deutlich zugenommen. Einheimische wie auch Gäste leiden unter der unzumutbaren Belastung. Wird der Flugbetrieb nicht deutlich reduziert, droht ein dauerhafter Verlust an Lebensqualität für die einheimische Bevölkerung und eine massive Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hat sich der Herresflugbetrieb in den letzten zehn Jahren im Stodertal entwickelt? Bitte führen Sie Zahl und Zeitpunkte der Übungsflüge an?
2. Wurden Lärmimmissionsmessungen in den am stärksten betroffenen Gebieten des Stodertals durchgeführt? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht? .
- 3 . Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Flugbetrieb im Stodertal deutlich zu reduzieren?
4. Besteht seines des Bundesheeres die Bereitschaft, an die betroffene Bevölkerung entsprechende Entschädigungszahlungen für den Verlust an Lebensqualität und die Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs zu leisten? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?
5. Falls derzeit die rechtliche Basis für derartige Entschädigungszahlungen fehlt: Welche rechtlichen Voraussetzungen müßten geschaffen werden, um derartige Entschädigungszahlungen zu ermöglichen?
6. Der stellvertretende Pressesprecher des zuständigen Militärkommandos, DI Andreas Ahamer, wird in der Kremstaler Rundschau vom 21./22.Mai "97 wie folgt zitiert: "Das Problem ist, daß für das Bundesheer durch die Zunahme des Zivilluftverkehrs nur wenige Übungsflächen übrigbleiben."

In welchem Umfang hat die Zunahme des Zivilflugverkehrs in den letzten Jahren tatsächlich zu einer Abnahme der Übungsflächen geführt? Welche Übungsflächen stehen jetzt nicht mehr zur Verfügung, die vor fünf bzw. zehn Jahren noch zur Verfügung gestanden sind?

7. In welchem Umfang ist mit einer weiteren Reduktion der Übungsflächen zu rechnen? Und ist dadurch mit einer weiteren Zunahme des Flugbetriebs im Stodertal zu rechnen? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?